Fliesenkonzept.de

Fliesen, Formate, Variationen

Edle Fliesen, von poliert bis matt, aber immer in großen Formaten: Das sind die neuen Schmuckstücke an der Bahnhofstraße 93. Die beiden Groß- und Außenhandelskaufleute Emre Odabasi (28) und Bünyamin Yumurtaci (26) haben das Ladenlokal, das früher als Sonnenstudio und Juweliergeschäft genutzt wurde, in einen großzügigen Showroom für Fliesen verwandelt.

„Meine Eltern haben ihr Haus renoviert und suchten große Fliesen. Als sie in Deutschland nicht wirklich fündig wurden, aber im Ausland, habe ich den Import organisiert. Erst für meine Eltern, dann für immer mehr Verwandte, dann für Freunde und Bekannte“, schildert Odabasi die Anfänge der Geschäftsidee.

Schnell wurde die Lagerung der Muster zu Hause umständlich. Das Ladenlokal in Westerholt hatten die beiden Geschäftsleute daher schon vor längerem besichtigt. „Damals war uns das zu teuer. Als der Vermieter nochmal anrief und von den Konditionen des Programms berichtete, war das wie ein Wunder“, erinnert sich Yumurtaci. Vier Monate lang renovierten sie das145 Quadratmeter große Ladenlokal, gestalteten Böden, Wände und Decken neu.

Ein elegantes Licht- und Präsentationssystem setzt hier 80 verschiedene Fliesenarten gekonnt in Szene. Im Online-Shop im Internet ist die Auswahl noch einmal doppelt so groß. Die Kunden werden auf das besondere Angebot online, über Mund-zu-Mund-Propaganda und zunehmend auch über Handwerker-Empfehlungen aufmerksam.

„Hier beraten wir die Kunden. Wir haben Muster auf Lager. Die können unsere Kunden auch hier ausleihen. Die eigentliche Ware liefern wir direkt vom Hersteller - in der Regel innerhalb von 7 bis 10 Tagen,“ sagt Emre Odabasi. 2023 soll die Fliesenausstellung um Badmöbel ergänzt werden.

FK Fliesenkonzept
Bahnhofstr. 93
www.fliesenkonzept.de

Schnittverhext.de

Stoffe, Kurse, Kreationen

Lina Grebe betreibt wohl den buntesten Laden in Westerholt. Viele schöne verschiedene Stoffe für Damenmode, Kinder oder Dekorationen, Nähgarn, Knöpfe, Bügelbilder und viel anderes Nähzubehör wecken die Lust auf eigene Kreationen.

„Ob Anfänger an der Nähmaschine oder Profi, bei uns ist jeder willkommen! Wir staunen immer wieder, was für tolle Sachen entstehen“, sagt Lina Grebe, Inhaberin des gemütlichen Lädchens Schnittverhext, das seit dem Sommer 2022 in Westerholt ein neues Domizil gefunden hat.

2015 war Lina Grebe mit einem Online-Shop und wenig später mit einem Laden im Nachbarort Gelsenkirchen-Resse gestartet. Sie hat ihr Hobby zum Beruf gemacht. „Der Laden in Resse ist gut gelaufen, aber ich konnte Nähkurse immer nur abends nach Ladenschluss anbieten - und wir haben schon gemerkt, dass die Nachfrage nach den Kursen sehr hoch ist.“

In der Turmstraße 10 hat Lina Grebe im Rahmen des Sofortprogramms für Westerholt nun ein größeres Ladenlokal mit einem eigenen Kursraum gemietet. „So können wir parallel zum Verkauf Kurse und offene Nähtreffs anbieten und müssen dafür nicht extra abends den Laden umräumen“, freut sie sich. Ihre Nähkurse – vom Kindernäh- über den Schultütenkurs bis zum Junggesellinnenabschied – sind regelmäßig ausgebucht.

Besonders beliebt sind die offenen Nähtreffs. „Man kann einfach vorbeikommen, sich an die Maschine setzen und losnähen“, erklärt die Unternehmerin das Konzept. Zwar kann Lina Grebe nun mehr Zeiten für offene Treffs anbieten - aber eine vorherige Buchung über die Webseite www.schnittverhext.de ist trotzdem zu empfehlen, denn die Nachfrage ist durch den Umzug nicht gesunken. Im Gegenteil, es sind noch neue Kundinnen hinzugekommen. „Am alten Standort hatten wir ja auch schon viele Kundinnen aus Westerholt, und wir sind hier nach wie vor mitten im Ruhrgebiet und gut zu erreichen“, sagt die Unternehmerin.

Schnittverhext
Turmstr. 10
www.schnittverhext.de